tanke(!)

Dezember 2018

Mitteilungen an die Mitglieder und Freunde
des Missionshauses Malche e.V.
Bad Freienwalde (Oder)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. März 2019

Die Malche

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitglieder und Freunde,

unsere Dornbuschkapelle im Winterkleid grüßt auf der Titelseite. Sie lädt ein zum Innehalten, dem Alltag zu entfliehen, um Gott nahe zu sein. Wie gut, dass es in unserer lauten, reizüberfluteten Welt solche Orte der Einkehr und Stille gibt. Wir freuen uns, dass nicht nur unsere Kapelle und unsere Kirche, sondern unser ganzes Malche-Tal für viele so ein Ort sein kann und immer mehr werden, wo sie sich angenommen und zu Hause fühlen dürfen, wo sie zur Ruhe kommen können.

Foto: Claudia Hautumm_pixelio.de

Auch die Adventzeit lädt ein, sich zu besinnen und sich neu zu öffnen für Gott, der in seinem Sohn Jesus Christus zu uns kommt. Darum ist die liturgische Farbe nach der Ordnung der Kirche für die Adventzeit violett, wie in der Passionszeit. Geben wir Gott Raum in dieser Zeit. Er wohnt gern in unserer Mitte. In dem wir Lieder vom Kommen Gottes in unsere Welt singen, beten, Gottes Wort hören oder lesen, miteinander Abendmahl feiern, und anderen Freude bringen, spüren wir Seine Nähe.

Wir können Ihn immer wieder einladen, Ihm unsere Herzen öffnen und singen:

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr."

EG 1,5

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

In Dankbarkeit für alle Unterstützung und Treue grüßt Sie herzlich

Sr. Brunhilde Börner, Oberin

Angezapft

Und es waren Hirten in derselben Gegend
auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde,
und der Engel des Herrn trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie,
und sie fürchteten sich sehr.

Lk 2,8+9

Weihnachten – Große Bemühungen, es der Familie oder der Gemeinde schön zu machen. Trubel, Stress, müde sein und geschafft.

Weihnachten – Wehmütige Erinnerungen, Angst vor Einsamkeit, abgelenkt auf Nebensächlichkeiten und vieles andere.

Weihnachten ist viel mehr! Gott bietet uns an, unser Leben in Gottes Nähe zu verbringen bis in Ewigkeit. Jesus wird geboren. Die als asozial angesehenen Hirten erfuhren die Botschaft von der Geburt des Heilandes. Sie hatten keine Angst vor dem, was in der Nacht so passieren könnte, aber sie fürchteten sich, als plötzlich die Klarheit des Herrn um sie war, ihnen Gottes Herrlichkeit begegnete. Sie wussten: Gott ist da. Er redet mit uns. Gott bricht ein in ihre Welt, aber nicht, um ihnen Angst zu machen. „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren." Mit dem Kind in der Krippe ist Gott sichtbar und greifbar in die Welt gekommen. Mit Jesus kommt Gottes Rettungsangebot zu uns: Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ohne ihn kommen wir nicht zu Gott dem Vater.

Wunderbares Weihnachten!

Schwester Esta-Maria Zimmermann

... was uns bewegt

Von der Mitgliederversammlung und mehr…

„Jesus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge". Johannes 10,10

Nicht weniger – „volle Genüge", das Leben in Fülle verheißt Jesus. Vor allen Beratungen, die sicher an vielen Stellen nicht genügen, stand dieses Wort über dem ersten Tag der Mitgliederversammlung.

■ Einen zentralen Punkt der diesjährigen Zusammenkunft bildete die Wahl eines neuen Vorstandes für die Jahre 2018 – 2023. Folgende Mitglieder wurden gewählt: Sr. Maria Beyer, Sr. Margitta Richter, Herr Wolfgang Schmidt, Sr. Heidi Scholz, Herr Hubertus Stawenow, Sr. Mandy Trompelt.

■ Hauptaufgabe dieses Vorstandes wird in den nächsten Monaten die Suche nach einer neuen Lösung für die Leitungsaufgaben in der Malche sein. Schwester Brunhilde Börner, die seit einigen Jahren das Amt der Oberin innehat und 2016 auch die Leitung des Missionshauses Malche offiziell übernahm, wird im Oktober ihren Ruhestand antreten und damit alle Ämter niederlegen. Wir suchen dringend geeignete Personen für diese Aufgaben und nach Wegen, die Dienste auch zu finanzieren. Das Gesamtanliegen „Leitung in der Malche" sei Ihnen allen besonders ans Herz und ins Gebet gelegt.

■ Im Jahr 2015 entschied die Mitgliederversammlung, die Gästearbeit weiter auszubauen. Wir freuen uns über eine wachsende Zahl an Übernachtungen, wobei die Listung bei „Gruppenhaus.de" seit Mai 2018 noch einmal einen starken Impuls gab. Natürlich sind damit auch neue Herausforderungen verbunden, nicht allein im Personalbereich. Es wurde und wird noch wichtiger, das Profil der Malche durch ganz spezifische Angebote als Malche-Gemeinschaft zu schärfen und den Auftritt der Malche nach außen klarer zu fassen.

Eine Zukunftswerkstatt im Februar lud zum Mitdenken und Mitwirken ein. Im Nachgang der Werkstatttage durften wir Jürgen Paschke als Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Personalentwicklung begrüßen (siehe Tanke 3-2018). Unter seiner Leitung bildete sich ein „Team für Öffentlichkeitsarbeit", das Aufgaben wie den Internetauftritt der Malche oder die Ge-

staltung eines neuen Flyers, aber auch Angebote in der Malche entwickelt und durchführt.

Der erfreuliche Aufschwung im Gästebereich entbindet uns nicht von den dringend notwendigen Sanierungsaufgaben. Zwei Bauanträge harren ihrer Genehmigung. Der eine gilt Erneuerungs- und Umbaumaßnahmen in und an der Kirche. Zu diesem Punkt gab es eine längere, kontrovers geführte Aussprache während der Mitgliederversammlung, die bei einer außerordentlichen Versammlung vor dem Baustart fortgeführt werden soll. Eine Maßnahme, die grundsätzlich begrüßt wurde, ist die Einrichtung einer Toilette im Kirchenkomplex.

Ich persönlich bin sehr dankbar, dass das Kerngebäude unseres Tales, das auch ohne Buchung offensteht und uns immer wieder an unseren Auftrag erinnert, nämlich das Evangelium von der Liebe Gottes hinauszutragen, vor allen anderen Gebäuden erneuert werden soll. Dank der schon mehrfach erwähnten Großspende ist ein Baubeginn auch möglich. Allerdings werden für einen guten Abschluss der Maßnahmen noch weitere Bau-Spenden benötigt!!! Der zweite Bauantrag betrifft den Umbau des Neuen Hauses. Um dieses Projekt realisieren zu können, sind wir auf der Suche nach Möglichkeiten einer Förderung.

Seien Sie nun in dieser Adventszeit herzlich gegrüßt

Ihre Sr. Maria Beyer

Gemeinsam umgesetzt

Seit Mai sind wir gemeinsam unterwegs: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Malche-Tal. Und ich als „Neuer" immer wieder mittendrin. Was haben wir aufgegriffen? Was erreicht?

- Für Gruppenangebote haben wir ein neues Buchungsportal eingerichtet, das uns bereits viele neue Gäste bringt.
- Ein darauf abgestimmtes Computerprogramm ermöglicht die schnellere Buchung und Abrechnung für Gästegruppen.
- Thematische Impulse im Mitarbeitertreffen der Malche zum Thema Gastfreundschaft, Kommunikation und Selbstverständnis.
- Mitarbeitergespräche sowie intensivere Begleitung und Beratung einzelner Arbeitsbereiche, z. B. Küche und Hauswirtschaft.
- Das „Team Öffentlichkeitsarbeit" startet als Denkwerkstatt. Es sind Brunhilde Börner, Gundula Eichler, Alexandra Scholz und ich.

Demnächst kommt Jana Völker dazu.

In der Öffentlichkeitsarbeit bin ich vor allem dankbar für den starken Einsatz, den Gundula Eichler leistet. Nur durch sie können die neuen Impulse vor Ort vorbereitet und permanent begleitet werden.

- Durch Intensivieren der Kontakte zur Stadt, zum Tourismus-Büro und zu anderen Anbietern im Bereich Natur und Kultur.
- Im neu kreierten Netzwerk „Gemeinsam für die Region", das sich im Malche-Tal trifft, um Chancen zur Zusammenarbeit auszuloten.
- Durch die Pflege des neuen Internet-Auftritts (Website), der die Malche vorstellt und die aktuellen Möglichkeiten präsentiert.
- Gestaltung des Programm 2019.

Ergebnisse, die uns freuen und ermutigen!

Jürgen Paschke

In den Regionen freuen wir uns auf Begegnungen mit allen, die sich der Malche verbunden fühlen, Schwestern und Brüder, Mitglieder, ehemalige Absolventen, Freunde, Gäste und Spender, sowie Gäste der Malche Porta. Im Hören auf Gottes Wort (Bibelarbeit), in der Feier des Heiligen Abendmahles, dem Hören des Malche-Berichtes, beim gemeinsamen Essen und Austausch erfahren wir den Segen von Gemeinschaft.

Nordkirche-Regionaltreffen in Mecklenburg, am Samstag, 27. April, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
Loiz, Beth Emmaus, Zum Trenntsee 2, 19406 Loiz
Anmeldung: Br. Uwe Seppmann,
Tel.: 03847 311840
beth-emmaus@t-online.de

Sachsen-Anhalt, am Samstag, 11. Mai
Halberstadt, Sternenhaus, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sternenstraße 7, 38820 Halberstadt
Anmeldung: Sr. Veronika Unglaube
Tel.: 03941 607747

Thüringen, am Freitag, 24. Mai
Weimar, Johanneskirche, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tiefurter Allee 2, 99425 Weimar
Anmeldung: Sr. Heidrun Scholz
Tel.: 0176 32518344
heidrun_scholz@gmx.net,

Sachsen, am Samstag, 25. Mai
Freiberg, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus,
Dresdner Straße 3, 09599 Freiberg
Anmeldung: Sr. Marianne Wust
Tel.: 035725 91217

Berlin/Brandenburg, am Sonntag, 30. Juni, in der MALCHE, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anmeldung: Gästebüro, Frau Nancy Otto
Tel.: 03344 429780,
Mo – Do, 8.00 – 13.30 Uhr
E-Mail: info@malche.net

Melden Sie sich bitte bis eine Woche vor dem Treffen an und bringen Sie gern andere Interessierte mit! Vielen Dank!

Termine für Regionaltage in den westlichen Bundesländern finden Sie unter www.malche.de

Malche-Familien-Nachrichten

Die Geburt eines Kindes geben bekannt:

Matthias Gelfert (104. Kurs)	Josia	* 26.09.2018

Heimgegangen sind:

Christa Eichelmann, geb. Meller (81 Jahre, 55. Kurs)	† 13.05.2018
Christel Nottrott, geb. Schneider (87 Jahre, 51. Kurs)	†27.05. 2018
Ingeburg Kracht (86 Jahre, 54.Kurs)	†05.08. 2018
Steffi Schulz, geb. Lorenzsonn (83 Jahre, 53.Kurs)	† 08.08.2018
Gertrud Banig, geb. Becker (78 Jahre)	† 14.09.2018
Elfriede Just, geb. Dombrowska (96 Jahre)	† 23.09.2018

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN Kontoinhaber

Kontoinhaber

Begünstigter

Missionshaus Malche e.V.

Verwendungszweck

Datum

Betrag: Euro, Cent

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlungen)

SEPA-Überweisung

WELADED1MOL

S Sparkasse Märkisch-Oderland

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Missionshaus Malche e.V.

IBAN

DE19170540400300036003 3

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADED1MOL

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer-Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen a' 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

…aus dem Gäste- und Tagungshaus

„Lasst uns doch in die Malche fahren“,

schlug eine Sängerin unseres Chores vor, als wir überlegten, wo wir unser erstes gemeinsames Chorwochenende verbringen könnten, auf das wir vorab gespannt waren.

„Wir“ das sind ca. 15 Sängerinnen und Sänger des „Kleinen Chores Lübars“ aus der Kirchengemeinde Lübars im Norden der Hauptstadt Berlin.

Der Vorschlag wurde schnell einstimmig angenommen und so ging es los! Im Malche-Tal angekommen, fiel sofort die tolle Landschaft auf, in die das traumhaft gelegene Missionshaus eingebettet liegt. Die Oberin des Hauses begrüßte uns. Sie und die Schwestern und der Bruder der Malche sorgen vor allem dafür, das geistliche Profil und die Geschichte des Hauses für Besucher zu bewahren.

Für mich persönlich war es auch eine Reise in meine Vergangenheit von zwei Jahren Ausbildungszeit, die ich im Malche-Tal verbracht habe.

Das Programm für das Wochenende stand fest und beinhaltete neben vielen schönen Proben für den Gottesdienst am Sonntag eine Wanderung zu einer urigen „Wildschweinkneipe“ am Baasee. Nach dem Essen schloss sich ein spontaner Auftritt mit einem ortsansässigen Gitarristen an, von dem wir so begeistert waren, dass wir spontan beschlossen, am Sonntag zusammen im Gottesdienst zu singen: „Amazing Grace“ – wundersame Gnade, führte uns so zusammen.

Das Mittagessen beendeten wir auch als Dank für das schöne Wochenende, das wir sicherlich noch länger in Erinnerung behalten werden, mit einem musikalischen Gruß im Speisesaal.

Ruth Orland, 108. Kurs

... aus der Schwestern- und Bruderschaft

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? ... Der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr." ***1Kor 3,16***

„Sanierungsarbeiten im Hause Gottes" – haben uns in der Woche der Gemeinschaft vom 9. – 14. Oktober 2018 beschäftigt. Sanierungsarbeiten an unserer Malche-Kirche und Sanierungsarbeiten im geistlichen Sinn an uns selbst, denn wir sind ja als Gemeinde und Gemeinschaft und als Einzelne Haus Gottes – „Wohnort der Liebe Gottes in der Welt", wie Schwester Dr. Brigitte Seifert in den von ihr gehaltenen Bibelarbeiten ausführte.

Wir haben uns sehr gefreut, in der Schwestern- und Brüderversammlung *Schwester Claudia Hüttig* und *Bruder Berti Kreft* als neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu können. Im Festgottesdienst zum Abschluss der Woche war dann die feierliche Aufnahme und zu unserer großen Freude auch die Einsegnung von *Schwester Gundula Eichler* und *Schwester Susanne Planert*.

Zur Schwestern- und Bruderschaft des Missionshauses Malche gehören somit z. Zt. 100 Schwestern und 7 Brüder. In der Schwestern- und Brüderversammlung gedachten wir auch unserer heimgegangenen *Schwestern Lisa Kunze, Ursula Buß, Dorothea Sturm* und *Else Klimach*.

Mit den *Schwestern Margareta Meyer* und *Rosemarie Stegmann* konnten wir 50-jähriges Jubiläum und mit den *Schwestern Erika Pfeiffer* und *Christel Roloff* ihr 60-jähriges Jubiläum der Zugehörigkeit zur Schwestern- und Bruderschaft feiern. Die *Schwestern Elisabeth Bitsching* und *Hanna Lippmann* gehörten auch zu den 60-jährigen Jubilarinnen. Sie konnten aber altersbedingt aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein, wie auch *Schwester Rosemarie Köhler*, für die es das 25-jährige Jubiläum war, da sie als frühere Ringschwester erst später eingesegnet wurde.

Es war ein fröhlicher Abend, musikalisch ausgestaltet von dem kleinen Musikteam der Kirchengemeinde Bad Freienwalde unter der Leitung von Kantorin Strecke. Wir konnten wieder sehen, dass jede Schwester in ihrer Originalität ein Schatz für unsere Gemeinschaft und für das Malche-Werk ist. Herzlichen Dank für Euer Engagement und alle Treue!

Im Festgottesdienst hielt uns dankenswerter Weise Pfarrer i. R. Wust die Predigt für Jürgen Paschke, der leider krankheitsbedingt kurzfristig ausfiel. In dem Gottesdienst haben wir auch *Bruder Andreas Beier* aus dem Vorstand verabschiedet und für seine Mitarbeit in dem Gremium gedankt und die neu gewählten Mitglieder des Malche-Vorstandes in ihr Amt eingeführt.

Ganz herzlichen Dank allen, die durch ihre Gebete, ihr Kommen und ihre engagierte Mitarbeit zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben. Dank auch allen, die sich abgemeldet, uns

liebevoll gegrüßt und damit ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben. Ihre Grüße wurden in der Schwestern- und Brüderversammlung vorgelesen. Anerkennung und herzlichen Dank auch den Mitarbeitern vor Ort, denen es gelungen ist, trotz der Krankheitsfälle alle gut zu versorgen.

Vor allem aber Dank an Gott, der uns gesegnet hat.

Sr. Brunhilde Börner, Oberin

Schwester Claudia Hüttig und Bruder Berti Kreft schreiben über ihre Aufnahme in die Gemeinschaft und Schwester Esta-Maria Zimmermann über ihren Umzug von Greifswald in das Malche-Tal, worüber wir uns sehr freuen.

Schwester Claudia Hüttig: Als ich 11 Jahre alt war, erlebte ich in meiner Heimatgemeinde Lawalde eine Evangelisation einer Studiengruppe aus der Malche mit, die von Pfarrer Dr. Eckart Schröter und Schwester Annelies Hase verantwortet wurde. Danach war für mich sofort klar: Dort will ich einmal meine Ausbildung machen. Die Malche war für mich ein Ort, wo ich geistliche und geistige Weite erlebt habe und gleichzeitig eine diakonische Verantwortung füreinander, die auch gelebt wurde. Besonders wertvoll war und ist mir die geistliche Gemeinschaft und die Regelmäßigkeit des Gebetes, die die Malche bis heute pflegt. Ich durfte hier wachsen im Glauben. Gern möchte ich mich in die Gemeinschaft der Malche-Schwestern- und -Bruderschaft einbringen mit den Möglichkeiten, die Gott mir geschenkt hat. Über die Aufnahme in die Schwestern- und Bruderschaft freue ich mich sehr.

Bruder Berti Kreft: In den vergangenen zwei Jahren, wo ich in der Malche wohne, ist mir mit jedem Tag bewusster geworden, in die Schwestern- und Bruderschaft einzutreten. Ich erlebte so viel Gutes, welches mir nur durch unsern Herrn Jesus Christus widerfuhr.

Schwester Esta-Maria Zimmermann ist von Greifswald zu uns in das Malche-Tal gezogen. Darüber freuen wir uns sehr. Sr. Esta-Maria schreibt dazu: Als wir im Kursus waren, haben wir gesagt: „Wenn wir alt sind, dann treffen wir uns in der Malche wieder." Das war mehr oder weniger ernst gemeint. Bei mir war dieser Gedanke immer da. Als ich den Eindruck hatte, dass es der richtige Zeitpunkt sei, in die Malche zu ziehen, bekam ich dann auch das „Ja" dazu, meine pommersche Ostseeheimat zu verlassen. Am 23. Juli 2018 bin ich umgezogen, aber nicht in die Fremde, sondern zu meinen Schwestern.

Wir bilden aus: Erzieher/Erzieherinnen, Jugendreferenten/Jugendreferentinnen, Diakone/Diakoninnen, Gemeindepädagogen/-pädagoginnen.
Staatlich und kirchlich anerkannt.

Schnuppertage in der Malche:

Mi	28.11.18	8 Uhr
Di	11.12.18	8 Uhr
Di	26.03.19	8 Uhr
Do	11.04.19	8 Uhr

Tage der offenen Tür:

Sa	09.02.19	11 - 14 Uhr
Sa	11.05.19	11 - 14 Uhr

Wer eine weitere Anfahrt hat darf gerne schon am Vorabend anreisen und kostenlos in der Malche übernachten.

Herzlich willkommen!

Weitere Termine Schnuppertage 2019 und Anmeldung unter:

www.malche.de

facebook.com/seminar.malche

Weihnachtsgabe für die Malche

Für die Sanierung unserer Malche- Kirche.
Sie ist das Kerngebäude unseres Tales und steht täglich von **7.30 – 18.00 Uhr** für alle, die da einkehren wollen, **offen**. Durch Andachten und Gottesdienste, die darin stattfinden, praktizieren wir unseren Auftrag, nämlich das Evangelium von der Liebe Gottes zu bezeugen. Dank der schon mehrfach erwähnten Großspende ist ein Baubeginn auch möglich. Allerdings werden für einen guten Abschluss der Maßnahmen noch weitere Bau-Spenden benötigt!!!

Titelfoto: Sr. Brunhilde Börner

Impressum

Die Malche

Missionshaus Malche e.V.
Malche 1
16259 Bad Freienwalde

Verantwortlich für den Inhalt:
Schwester Brunhilde Börner

Telefon: 03344 4297-0
Fax: 03344 4297-11

E-Mail: info@malche.net
Internet: www.malche.net

Sparkasse MOL
Konto: 30 00 36 00 33
BLZ: 17 05 40 40

IBAN:
DE 19170540403000360033
BIC (SWIFT CODE):
WELADED1MOL